



Kermanshah, 11. Sept. 1918.
Hauptstr. 10.

Hochverehrter Herr Professor!

Vor allem danke ich Ihnen vielmals für Ihre hochliche Applaudation. Dann gedanke ich jetzt dankbar der schönen Stunden, die ich im vorigen Jahr bei Ihnen verleben durfte. Es waren erhebende Stunden in schwerer Zeit, die mir ewig in Erinnerung bleiben werden.

Nach einer Unterbrechung von vier Jahren bin ich jetzt wieder in meine Heimat zum Besuch meiner Eltern gekommen. Von Tarnow ab bin ich durch blutige Schlachtfelder gelaufen und doch merkt man wenig davon. Überall wächst Getreide und nur vereinzelte Gräber erinnern uns daran, dass hier Blut in Strömen geflossen ist. Trostlos ist der Anblick der halb zerstörten Dörfer und Städte. Und doch herrscht überall ein Leben und Treiben als ständen wir nicht im Krieg.

Meine Braut ist mit mir gekommen, um sie meinen Eltern vorzustellen. Wir verleben hier schöne Tage. Anfang

Oktober bin ich sie wieder in Berlin.

Meine Braut lässt mich Ihnen empfehlen und dankt Ihnen für
Ihre Gratulation.

Besten Gg. Wunsch von Ihrem ergebenen

Geher